

Zwecken sowie der Betrieb aller nach dem Ermessen des A.-R. mit diesen Zwecken in Verbindung stehenden Geschäfte. Die Ges. errichtete in Bremen eine Fabrik, zu welchem Zwecke ein Grundstück erworben wurde, u. brachte im Dez. 1907 koffeinfreien Kaffee an den Markt. Die Auslandspatente wurden im Juni 1908 an ein Konsort. bezw. an die Kaffee-Patent-Akt.-Ges. in Bremen (A.-K. M. 2 500 000) für M. 2 000 000 verkauft. Die Ges. hat sich einen Viertelgewinnanteil an dem Nettoerlös aus der Weiterveräußerung resp. Ausbeutung der gesamten Patente vorbehalten. Das mit M. 562 792 zu Buch stehende Patentkonto konnte deshalb gänzlich getilgt werden. Die Frage der sachgemässen Verwertung des erzeugten Koffeins hat durch vertragliche Bindung mit der in Bremen gegründeten Koffein-Korporation eine sowohl für Inland wie Ausland günstige Lösung gefunden, so dass die volle Aufrechterhaltung der bestehenden Preise erwartet werden darf. Die Ges. hat 1908/09 einen Gewinn von M. 400 000 zu verzeichnen, wovon M. 300 000 dem Spez.-R.-F. überwiesen u. M. 100 000 auf neue Rechnung vorgetragen wurden. Von der Verteilung einer Div. wurde abgesehen, weil die div. Beteilig. der Ges. in ihren Erträgen noch zu unübersichtlich sind. Ausserdem haben die Zollerhöhungen eine erhebliche Einbusse verursacht, die erst zum Teil wieder eingeholt worden ist. Für Propaganda wurden 1908/09 M. 1 076 180 verbraucht.

**Kapital:** M. 2 000 000 in gleichberechtigten Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000 in 1000 Vorz.-Aktien u. 500 St.-Aktien à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhielten für 1906/07 u. 1907/08 6% Vorz.-Div. Die sämtl. Unterschiede kamen ab 1./7. 1908 in Wegfall, da der Erwerbspreis der Patente u. Anmeldungen mit M. 562 792 abgeschrieben und dabei unter 6% gebliebene Div.-Beträge der Vorz.-Aktien 1908 aufgefüllt wurden. Mit Ablauf des Geschäftsjahres 1907/08 stehen sich St.- und Vorz.-Aktien gleich. Die a.o. G.-V. v. 22./11. 1907 ermächtigte die Verwaltung, bis zu M. 2 000 000 neue Aktien zu mind. 100.25% auszugeben. Die Erhöhung muss bis 31./12. 1910 durchgeführt sein, widrigenfalls der Erhöhungsbeschluss hinfällig wird. 1908 wurden M. 500 000 der neuen Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1908, an die Käufer der Auslandspatente zu 110% begeben. **Hypotheken:** M. 500 000.

**Geschäftsjahr:** 1.7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahlungsanspruch, hierauf 6% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Überschuss Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 1000 pro Mitgl.), Rest Super-Div. an beide Aktien.

**Bilanz am 30. Juni 1909:** Aktiva: Grundstück 125 647, Gebäude 649 700, Maschinen, Apparate u. Einrichtung. 506 800, Eisenbahnanschlussgleise 6930, Kontor-, Laboratorium-einrichtung, Inventar u. Werkzeug 59 300, Anlagen 65 000, Propaganda 250 000, Kaut. 100, Waren 374 196, Material 20 071, Wechsel 155 358, Effekten 33 337, Kassa u. Bankguth. 10 707, Beteilig. 1 630 000, Debit. 386 871, vorausbez. Versich. 5273, Vortrag für Zs. 3348. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Kredit. 840 068, Hypoth. 500 000, Akzente 259 075, Vortrag für Unk. 77 930, R.-F. 200 000 (Rüchl. 11 256), unerhob. Div. 7380, Spez.-R.-F. 300 000, Vortrag 98 196. Sa. M. 4 282 642.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Zs. 64 026, Versich. 9367, Abschreib. 320 009, Reingewinn 409 443. — Kredit: Vortrag 2175, Gewinn u. sonst. Gewinne nach Abzug der Unk. 800 672. Sa. M. 802 847.

**Dividenden:** 1906/07—1907/08: Vorz.-Aktien: 6, 6%. St.-Aktien: 0, 0%. 1908/09: Gleichber. Aktien: 0%.

**Direktion:** Johs. Surmann, Ing. Chemiker Carl Wimmer.

**Prokuristen:** A. Beiss, E. Walter, E. L. Weidemann.

**Aufsichtsrat:** Vors. Carl Heinr. Cremer, Stellv. Ludwig Roselius, Emil Wätjen, Bernh. E. Heye, Bankier Gustav Thiermann, Bremen; Bank-Dir. Heinr. Wiede, Hamburg.

**Zahlstellen:** Bremen: Carl F. Plump & Co.; Hamburg: Mitteldeutsche Privatbank.

## Kaffee-Patent-Aktiengesellschaft in Bremen.

**Geegründet:** 25./6. 1908; eingetr. 22./7. 1908. Gründer: Roselius & Co., C. H. H. Cremer, D. H. Wätjen & Co., Fredk. Möller Söhne, E. C. Weyhausen, Bremen, Otto Ziesenis, Paris, Magdeburger Privat-Bank, Hamburg; Theodor Wille, Peimann, Ziegler & Co., Hamburg, Carl F. Plump & Co., Bremen. **Zweck:** Erwerb, Aufrechterhaltung und Verwertung der ausländischen Patente der Kaffee-Handels-Akt.-Ges. in Bremen zur Herstellung von koffeinfreiem Kaffee, Tee und anderen Produkten, sowie Herstellung dieser koffeinfreien Produkte im Auslande, Erwerb von Grundstücken und Anlagen zu diesem Zwecke, sowie der Betrieb aller nach dem Ermessen des A.-R. mit diesem Zwecke in Verbindung stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft übernahm von der Kaffee-Handels-Akt.-Ges. in Bremen die Patente und Patentanmeldungen in Belgien, Frankreich, Dänemark, Schweden, England, Italien, Russland, Finnland, Spanien, Portugal, Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada, Brasilien, Argentinien, Peru, Chile, Kuba, Österreich-Ungarn, Norwegen, Türkei, Mexiko und Uruguay. Sie zahlte der Kaffee-Handels-Akt.-Ges. dafür M. 2 000 000 und gewährte ihr noch einen Viertelanteil an dem Nettoerlös aus der Weiterveräußerung resp. Ausbeute der Patente. Als Zentralverwertungsstelle des nach den Patenten der Kaffee-Handels-Akt.-Ges. im Inlande und Auslande gewonnenen Koffeins fungiert ausserdem die 1908 in Bremen errichtete Koffein-Korporation, G. m. b. H., der alle Erwerber von Patentrechten sich anschliessen müssen. Aus den Gewinnen dieser Ges. erhält die Kaffee-Patent-Akt.-Ges. 75%, die Kaffee-